

TV Eggenfelden siegt völlig verdient

Handball-Bezirksoberliga Altbayern: 22:19-Erfolg im Landkreis-Derby gegen die TuS Pfarrkirchen – 400 Zuschauer

Von Michael Hausladen

Aufatmen bei den Handballern des TV Eggenfelden! Nach vier Niederlagen am Stück setzte sich das Team von Trainer Florian Göritz gegen den Landkreis-Rivalen TuS Pfarrkirchen mit einem 22:19 (11:9) durch und liegt drei Punkte über dem Strich. Der Derby-Sieg war völlig verdient, denn der Gast, zuletzt zwei Mal erfolgreich, blieb ausgerechnet in diesem immer auch sehr Prestige-trächtigen Vergleich einiges schuldig.

„Ich glaube, wir haben heute den richtigen Mann raus genommen“, kommentierte Trainer Florian Göritz. Beinahe 60 Spielminuten lang „beschattete“ nämlich Stefan Maier den gegnerischen Spielertrainer Jens Tartler, der zwar sechs Mal einnetzte, aber nur einmal aus dem Spiel heraus traf. Weil Spielertrainer Thomas Bauer, wie er selbstkritisch eingeräumt hat, einen „rabenschwarzen Tag“ erwischte, nicht zuletzt dank der extrem engagierten Verteidigung – mal Christoph Naglmeier, mal Philipp Sendlinger, mal Julian Rettenbeck – fehlten der TuS Pfarrkirchen die beiden wichtigsten Waffen. Hinzu kam dann noch Schlussmann Xaver Kämpf, der hervorragend aufgelegt war und zahlreiche Bälle parierte.

„Ich muss der Mannschaft ein großes Kompliment machen. Sie hat gut gespielt. Ich hätte mir zwar noch ein wenig mehr Cleverness und Coolness gewünscht, denn eine frühere Entscheidung war möglich, aber ein Derby ist immer schwierig“, erklärte Trainer Florian Göritz. Er ist nach dem Triumph zuversichtlich, den Klassenerhalt zu schaffen, „das Potenzial haben wir definitiv dafür. Jeder hat das sehen können.“

Volle Hütte, 400 Zuschauer in der Halle an der Birkenallee und der Gast hat den deutlich besseren Start: Josef Harrer und Dennis Trofimenko legen zu Beginn gleich zwei Treffer für die Kreisstädter vor. Beim Stand von 4:4 treffen Jens Tartler mit Siebenmeter, Dennis Trofimenko und Josef Harrer. Wo bleibt der TV Eggenfelden? Der muss sich offenbar noch sortieren und richtig abstimmen, ist aber beim Stand von 6:8 richtig „warm“ gelaufen. Zwei Mal Christoph Naglmeier, zwei Mal Jonas Longo und Timo Erber – fünf Treffer am Stück, der TVE hat die Wende geschafft. Und lässt sich die Führung bis zur Schluss-Sirene nicht mehr nehmen.

Halbzeit 11:9. Das Duell bleibt nach dem Wiederbeginn weiter umkämpft und eng. Der TVE legt vor, die TuS zieht nach. In der 42. Minute sieht Tim Netter nach einer zu harten Attacke gegen Jens



Unwiderstehlich – Johannes Fuchs vom TV Eggenfelden, hart bedrängt von Josef Harrer (links) und Jens Tartler (rechts).

– Foto: Geiring



Volle Hütte – 400 Fans sahen das Handball-Derby in Eggenfelden. – F: Gei

Tartler, der den Tempogegenstoß verwandelt hat, die rote Karte. Eggenfelden gerät somit in Unterzahl – und nur wenig später droht ein Zeitspiel. Aber trotz dieser Drucksituation verwandelt Christoph Naglmeier zum 17:14. Er ballt die Fäuste, sicherlich ein Schlüsselmoment. Als Julian Rettenbeck schließlich mit einem „Strich“ ins Schwarze trifft, ist das Derby in der 47. Minute praktisch entschieden.

Die TuS Pfarrkirchen probiert es auch mit dem siebten Feldspieler, aber die taktische Maßnahme bringt ebenfalls nicht den gewünschten Umschwung. Weil Thomas Bauer in der 59. Minute gegen Johannes Fuchs beim Konter zu energisch zugepackt hat, handelt sich der Spielertrainer der Kreisstädter ebenfalls die rote Karte in der insgesamt aber sehr fairen Partie ein. Christoph Naglmeier beseitigt per verwandeltem



60 Minuten Manndeckung für Jens Tartler von Stefan Maier (r.). – F: Gei

Siebenmeter zum 21:18 die Restzweifel über den Heimsieg.

„Wir haben viel zu viel quer gespielt. Es hat ganz einfach der Zug zum Tor gefehlt“, erklärte Spielertrainer Jens Tartler, „wir haben das Derby verdient verloren, was immer sehr bitter ist. Aber wir können dennoch richtig happy über den bisherigen Saisonverlauf sein. Einen Sieg brauchen wir allerdings schon noch für den Klassenerhalt.“

Die Statistik

TV Eggenfelden, Tor: Xaver Kämpf, Julian Kämpf, Thomas Schmid. – Feld: Alexander Neigum, Timo Erber (1), Philipp Sendlinger, Felix Bachmeier, Julian Rettenbeck (3), Christoph Naglmeier (5/1), Stefan Maier (1), Jonas Longo (5), Johannes Fuchs (7), Sebastian Hölzl und Tim Netter.
TuS Pfarrkirchen, Tor: Rocco Stockhecke. – Feld: Jens Tartler (6/5), Daniel Hedwig (1), Benedikt Wild, Abdu Saleh, Leo Bartel (1), Dennis Trofimenko (2), Thomas Bauer (1), Simon Wamser (1), Rico Kober (3) und Josef Harrer (4). – rec